

Sperrung von Straßen und Schienen

Bombe wird entschärft

VON VIVIEN-MARIE DREWS

Wegen einer groß angelegten Bombenräumung werden Straßen und Schienenwege in den Bereichen Vinnhorst und Langenhagen am Sonntag voraussichtlich bis in die Abendstunden gesperrt. Aus Sicherheitsgründen muss das Gebiet zwischen Mittellandkanal und Godshorner Straße in den frühen Morgenstunden ab 7 Uhr vollständig geräumt werden.

Das betrifft unter anderem die Vahrenwalder Straße. Sie wird in Höhe des Mittellandkanals gesperrt. Umleitungen in den Norden und zum Flughafen Hannover werden über die Schulenburg Landstraße, die Langenhagener Straße und die Flughafenstraße ausgeschildert. Auch Teile der A 2 dürfen ab Sonntagmittag zeitweise nicht befahren werden. Der Verkehr wird zwischen dem Dreieck West und dem Autobahnkreuz Kirchhorst über die A 352 und die A 7 umgeleitet.

Von der Sicherheitsmaßnahme betroffen sind auch die öffentlichen Verkehrsmittel. Fahrgäste der Stadtbahnlinie 1 können an den Haltestellen Langenforter Platz, Angerstraße, Berliner Platz und Wiesenau ab 7 Uhr nur noch zusteigen. Ab 13 Uhr wird der gesamte Streckenabschnitt gesperrt. Die Linie 1 verkehrt dann ab der Haltestelle Büttnerstraße auf der Strecke der Linie 2 bis zum Endpunkt Alte Heide. Busse fahren von dort die Haltestellen Langenhagen, Kurt-Schumacher-Allee und Langenhagen/Zentrum an. Die Haltestellen Kanalbrücke bis Langenforter Platz entfallen. Auch die Buslinien 470, 480 und 616 fahren nicht planmäßig. Die Änderungen hängen an den betroffenen Haltestellen aus.

Zu Einschränkungen kommt es auch im S-Bahnverkehr. Ab 13 Uhr fährt die S 4 nur zwischen Bennemühlen und Langenhagen Pferdemarkt. Fahrgäste ab Hannover Hauptbahnhof fahren mit der S 5 bis Vinnhorst. Ein Schienenersatzverkehr bringt sie zur Haltestelle Langenhagen Pferdemarkt. Von dort fahren die Bahnen der S 4 und S 5 regulär ihre Endpunkte Bennemühlen und Flughafen an. Der Metronom zwischen Hamburg und Hannover ist ebenfalls von der Maßnahme betroffen. Zwischen Celle und Hannover Hauptbahnhof wird ein Schienenersatzverkehr eingesetzt. Die Bahnhöfe Großburgwedel, Isernhagen und Langenhagen Mitte werden nicht angefahren.

Weiteres zum Thema auf

HAZ.de

Schnupperstunde in der digitalen Welt

Mehr Chancen als Risiken: Beim HAZ-Expertenforum wirbt Prof. Ewald Wessling für Internet & Co.

VON NICOLA ZELLMER

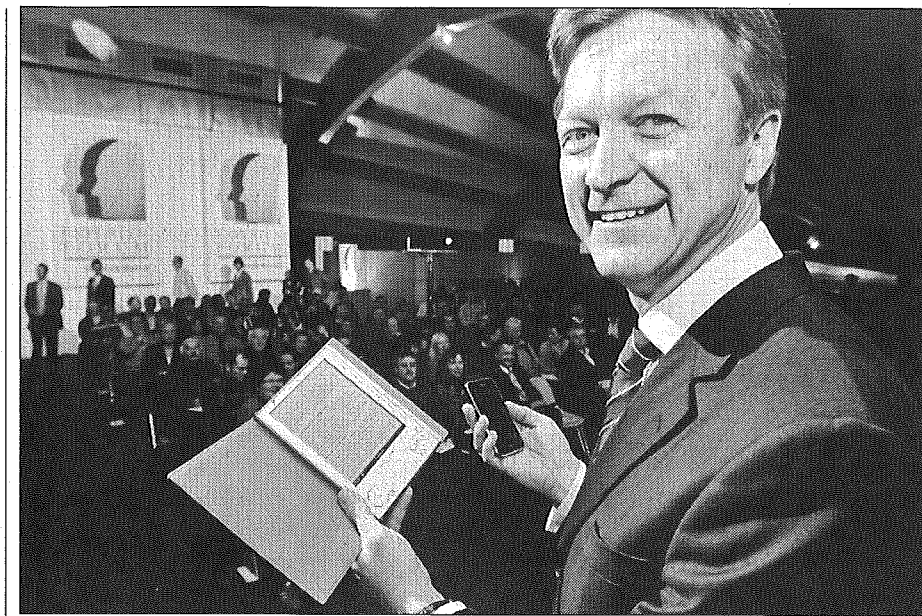
Das Internet funktioniert ganz anders als der Rest der Welt. Das machte Prof. Ewald Wessling seinen Zuhörern gestern Abend beim HAZ-Expertenforum im Expo-Wal klar. „Im Internet konnte meine Frau das alte Metallbett unserer Tochter für 2,12 Euro nach Finnland verkaufen“,

erzählte er. „So etwas wäre außerhalb des Internets gar nicht möglich.“ Anschließend erklärte er, warum sich so kleine Beträge und Gebühren für die Internetplattformen sogar lohnen: Die Menge macht's.

Für seinen Vortrag hatte sich Wessling viel vorgenommen: In zwei Stunden machte der ehemalige Konzernmanager des Verlags Gruner + Jahr die rund 450 Teilnehmer nicht nur mit der Geschichte und dem Aufbau des Internets und mit Anwendungen bekannt, er analysierte auch Stolperfallen. Nach dem Businessfachmann Hermann Scherer ist Wessling der zweite Referent, der beim HAZ-Expertenforum dem Publikum praktisches Wissen vermittelte. Das Forum, zu dessen gestriger Veranstaltung der stellvertretende HAZ-Chefredakteur Hendrik Brandt die Gäste begrüßte, ist eine Kooperation der HAZ mit dem Seminaranbieter Unternehmen Erfolg®.

Als Unternehmensberater und Professor an der Hochschule für Wirtschaft und Medien in Calw südlich von Pforzheim hat Wessling einerseits bei der Journalistenausbildung intensiven Kontakt zu jener Generation, die mit dem Computer aufgewachsen ist, andererseits hilft er klassisch aufgestellten Unternehmen, ihre Stärken auf die digitalen Märkte zu übertragen. Dass diese Märkte tatsächlich funktionieren, sei nur praktisch möglich und nicht theoretisch, meint Wessling. „Oder hätten Sie gedacht, dass es einmal ein kostenloses Lexikon im Internet geben könnte, das jeder nutzen und jeder bestücken kann? Heute ist Wikipedia alltäglich geworden - und verbessert unser Allgemeinwissen.“

Die große Stärke digitaler Anwendungen wie der Suchmaschine Google oder des Internet-Kaufhauses Ebay sei, dass diese von vielen Nutzern getragen würden. „Hier kommt das sogenannte Aal-Prinzip ins Spiel: „Lass andere für dich arbeiten“, erklärte Wessling das Prinzip. Wenn nämlich nicht einer die Arbeit für alle macht, sondern das System so einfach ist, dass jeder Anwender Angebote und Preise selbst einstellen kann, entfallen Personalkosten. „So kann man mit wenigen Cent Gebühren viel Geld verdienen.“



Will die Angst vor den neuen Medien nehmen: Prof. Ewald Wessling im Expo-Wal. Steiner

Allerdings berge das weltweite Netz auch Risiken wie das Ausspähen von Daten oder das Suchtpotenzial von Internet-Spielen. Man solle diese jedoch nicht überbewerten, meinte Wessling. „Computerspiele mit jugendgefährdenden Inhalten sind zwar in aller Munde, sie machen aber nur fünf Prozent des Gesamtumsatzes aus.“ Für den Unternehmensberater überwiegen daher eindeutig die Chancen

der digitalen Welt. Seinen Zuhörern legte Wessling ans Herz, Internet & Co einfach mal auszuprobieren. „Das Motto lautet: keine Panik“, sagte er. Schließlich sei die „Revolution 2.0“ im Internet letztlich nichts anderes als die Fortführung der technischen Revolution, die schon im Mittelalter mit der Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg begonnen habe.

DIE VORTRÄGE IM ÜBERBLICK:

- Prof. Samy Molcho:** „Die Zunge kann lügen – der Körper nie!“, Dienstag, 28. April. Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft.
- Marco Freiherr von Münchhausen:** „Effektive Selbstmotivation“, Dienstag, 19. Mai.
- Prof. Christian Blümelhuber:** „Der Marketing-Code“, Dienstag, 23. Juni.
- Rolf H. Ruhleder:** „Feuerwerk der Rhetorik“, Dienstag, 25. August.
- Ingrid Amon:** „Die Macht der Stimme“, Dienstag, 22. September.
- Hans-Georg Häusel:** „Brain Views“, Dienstag, 27. Oktober.
- Markus Hofmann:** „Ihr Gedächtnis – das 8. Weltwunder“, Dienstag, 17. November.
- Prof. Jens Weidner:** „Die Peperoni-Strategie“, Dienstag, 8. Dezember.

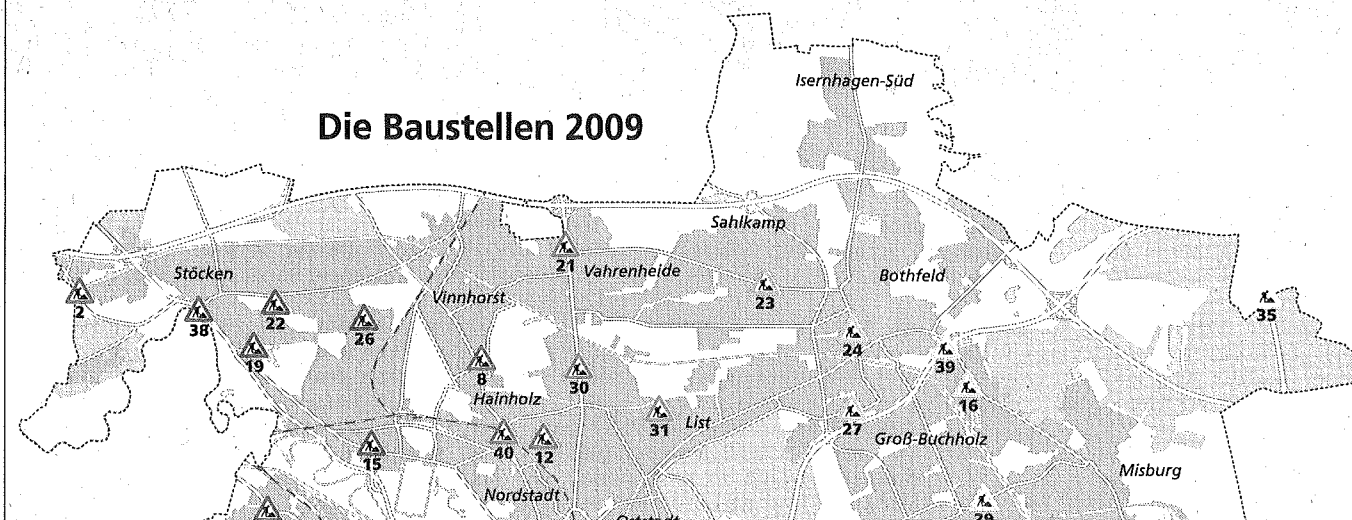
Alle Vorträge, die die HAZ und das Unternehmen Erfolg® anbieten, finden jeweils von 19.30 bis 21.15 Uhr im Expo-Wal, Chicago Lane 9, 30539 Hannover, statt. Ein einzelner Abend kostet 69,90 Euro. Weitere Informationen und das Buchungsformular gibt es im Internet unter www.unternehmen-erfolg.de.

Die Stadt wird zur Bau- und Staustelle

40 Projekte im Straßen- und Gleisbau geplant / Verwaltung investiert 13,9 Millionen Euro

VON STEFANIE KAUNE

Frühjahr und Sommer ist Baustellenzeit. Dann wird auf den Straßen in und um Hannover wieder kräftig gebuddelt, und für die Autofahrer kann es unangenehm werden. 40 markante Straßenbaustellen hat das Tiefbauamt aufgelistet, die sich auf den Autoverkehr auswirken können – zehn mehr als vergangenes Jahr. Zum großen Problem dürfte die Erneuerung des Brückenbauwerks der A 37 an der Buchholzer Straße werden, zumal an dieser Stelle auch weiter an der Stadtbahnverlängerung nach Misburg gearbeitet wird. Staugefahr droht zudem bei der Umgestaltung eines Teils der Wunstorfer Landstraße, bei Gleisarbeiten an der Vahrenwalder Straße, beim Hochbahnsteigbau in der Hildesheimer Straße,



Hemminger Firma sichert den Verkehr

Zentrum vergrößert

VON HANNAH SUPPA

Das Hemminger Familienunternehmen B.A.S. (Baustellen-Absperr-Service) hat sich vergrößert. Gestern hat der 83-jährige Aufsichtsratsvorsitzende Werner Sporleder das neue B.A.S.-Verkehrssicherungszentrum mit 4000 Quadratmetern Fläche in Hemmingen in Betrieb genommen. Von hier aus kann über mobile, ferngesteuerte LED-Informationstafeln der Verkehr im gesamten Bundesgebiet gelenkt werden.

Die Text- und Grafik-Anzeigetafeln werden eingesetzt, um Autofahrer frühzeitig über Staus oder Verkehrsänderungen zu informieren. Auch zu